

**An die
Fanorganisationen
Faninitiativen, Fanprojekte
der beiden Bundesligen, der
3. Liga und der Amateurligen**

**„Nie wieder! - Erinnerungstag
im deutschen Fußball“
c/o Ev. Versöhnungskirche in
der KZ-Gedenkstätte Dachau
Klaus Schultz
Alte Römerstr. 87
85221 Dachau
kl.schultz@t-online.de
Telefon 08131/ 351514**

München, 9. Januar 2013

**„Neunter Erinnerungstag im deutschen Fußball“ an den Spieltagen um
den 27. Januar 2013, dem Holocaustgedenktag**

Hallo Fans und Fußballliebhaber,

es ist soweit, Ende Januar/Anfang Februar beginnen die Rückrunden im deutschen Fußball. Die Initiative „Nie wieder! - Erinnerungstag im deutschen Fußball“, wünscht Euch persönlich und für Eure Vereine das Allerbeste im kommenden Jahr .

Zusammen mit dem ersten Spiel Eures Teams steht die notwendige und anspruchsvolle Sache auf der Tagesordnung, **das Erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus und die Botschaft, dem Rassismus, der Fremdenfeindlichkeit und dem Antisemitismus im Fußball und in der Gesellschaft keine zweite Chance zu geben.** Durch unseren Brief vom 12. Dezember 2012 wisst Ihr, was Sache ist und um was es geht.

Die Kampagne 2013 könntet ihr Fans möglicherweise als unzumutbar empfinden. Die 12 : 12 Aktionen waren anfordernd und viel Energie musste Ihr dabei aufbringen.

Wir von der Initiative „Nie wieder!“ meinen, dass die Einmischungen der Fans zum Holocaustgedenktag zwingend geboten sind. An jedem Tag erfahren wir über die Medien von Provokationen und gewaltvollen Übergriffen von Rechtsextremisten deutschland- und europaweit. Das darf nicht ohne Reaktion im Stadion und an anderen Orten bleiben. Für die Bedrohten, für die Geschlagenen und für die Geschmähten die Stimme zu erheben, das ist jetzt angesagt.

Und das ist unsere Überzeugung: Alle Initiativen und Aktionen von Eurer Seite werden gelingen! Die Rückmeldung aus der Fanszene sind vielversprechend. „Nie wieder!“ unterstützt Euch mit Rat und Tat. Wenn gewünscht, dann nehmt Kontakt auf.

- Mit diesem Brief erhaltet Ihr wie jedes Jahr die Texte für den Stadionsprecher, für das Clubmagazin und das Internet. Sie sind von „Nie wieder!“ geschrieben, von der DFL autorisiert und wurden am 7. Januar an die Profivereine verschickt. Fragt Euren Verein, ob er das veröffentlicht. Dann wissen sie, dass Ihr informiert seid und hinter der Sache steht. Stellt die Texte auch auf Eure Homepage.

Den Text über Franz Hippler veröffentlicht auch ihn. Wenn es in Eurem Verein jemanden gab, der Opfer der Nazis wurde, macht das öffentlich. Im nächsten Jahr wird an Euer ausgegrenztes Familienmitglied erinnert. Wir warten auf die Geschichte.

- Nutzt Eure Kontakte zur Regionalpresse. Gebt die Texte weiter und informiert über Eure Aktionen.
- Diskutiert in Eurer Gruppe, im Fanprojekt, um den 27. Januar, Gewalt- und Rassismus-Tendenzen in Eurem Club und im Fußball allgemein. Nach unserer Erfahrung wohnt in Eurer Stadt ein Zeitzeuge. Ladet ihn ein und lasst ihn erzählen. Seine Geschichte zu hören, ist es wert. Vielleicht ist er sogar Vereinsmitglied.
- Der Link zum „Julius Hirsch Trailer“ wäre etwas für Eure eigene Homepage. <http://www.versoennungskirche-dachau.de/themen/pages/ProjekteFussball.htm>
- Und dokumentiert Eure Aktionen in Bild, Wort und Ton. Diese Doku ist das Material für den 10. Erinnerungstag 2014.

Wir sind guter Dinge, dass Euch der Erinnerungstag gelingen wird und Ihr persönlich gestärkt aus den Aktionen herauskommt.

Bei der Umsetzung Eurer Ideen wünschen wir Euch Mazal Tov, Glück und Erfolg.

Eberhard Schulz

Sprecher der Initiative „Nie wieder!“

Klaus Schultz

Versöhnungskirche

Angelika Ribler

Julius Hirsch Ehrenpreisträgerin/DFB

Matthias Thoma

Eintracht Frankfurt Museum
Florian Schubert

Maurice Schreibmann

Maccabi München

Gerd Wagner

KOS

Herbert Schröger

Löwenfans gegen Rechts

Schickeria München

BORUSSEUM Dortmund

Kirsten Behnke

Peter Schüngel

Institut für Fußball + Gesellschaft

Doppelpass Waldhof Mannheim

Achim Schröder

BAFF

Roy Rajber

Makkabi Frankfurt

Fanprojekt München

Andrea Sailer

1. FC Union Berlin

Helge Meves

Peter Reuter

Eichenkreuz Nürnberg

Gräfenberger Sportbündnis

Ludwig Haas

Roter Stern Leipzig

Adam Bednarski

Fanprojekt Mönchengladbach

Matthias Neumann

Fan-Projekt Mannheim/Ludwigshafen